

**17.11.2020**

Durchwahl: 0511 87953-0  
Aktenzeichen: 026-07/01      Mey/cs  
211-10  
211-83

## Landräte-Schreiben

**Nr. 139/2020**

### **Unterstützungsprogramm des MK für Schulen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kultusminister Grant-Hendrik Tonne wird heute um 13:00 Uhr ein Unterstützungsprogramm für die Schulen ankündigen. Einerseits wird es wohl auf 450 € Basis personelle Unterstützungsmöglichkeiten zu Betreuungszwecken an die Schulen geben. Andererseits wird es eine Förderrichtlinie in Höhe von 20 Mio. Euro für die sächliche Unterstützung geben.

Die Absicht für eine solches Programm wurde den drei kommunalen Spitzenverbänden in einer Videokonferenz durch Staatssekretärin Gaby Willamowius am gestrigen Abend mitgeteilt. Die beabsichtigte Förderrichtlinie wende sich an die Schulträger. Die 20 Millionen Euro würden einen Betrag von etwa 20 Euro pro Schüler bedeuten. Gefördert werden könnten damit z.B. FFP-2 Masken für Lehrkräfte, Plastikwände in Schulräumen zum Infektionsschutz, CO<sub>2</sub>-Ampeln oder Luftreinigungsgeräte für besonders betroffene Schulräume. Es solle ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ab dem heutigen 17. November 2020 ermöglicht werden. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass ein Richtlinienentwurf auch zum Zeitpunkt des Gesprächs hausintern noch nicht abgestimmt sei.

Die drei kommunalen Spitzenverbände haben übereinstimmend deutlich gemacht, dass die 20 Mio. Euro in keiner Weise ausreichen würden, um alle gefühlten oder echten Bedarfe zu decken. Aus ihrer Sicht werde hier trotz der Beteuerung des Ausnahmecharakters ein Signal gegeben, das in die falsche Richtung weise. Das Programm werde dazu führen, dass die restriktive Haltung gegenüber besonderen Maskenarten und unzulänglichen Lüftungsgeräten aufgeweicht werde. Es seien Verteilungsstreitigkeiten zwischen den Schulen und Schulträgern zu befürchten. Außerdem würden die Schulträger aufgrund des insgesamt zu geringen Mittelrahmens womöglich in einem beträchtlichen Umfang in eine Ergänzungsfinanzierung gedrängt. Kategorisch abgelehnt wurde die Beschaffung von FFP-2 Masken für Bedienstete des Landes über ein kommunales Förderprogramm.

Im Nachgang des sehr kritischen Gesprächs hat sich heute Vormittag Minister Tonne beim Unterzeichner als federführenden Verband gemeldet und ein abgestimmtes „wording“ seiner Pressekonferenz angeboten, um den kommunalen Bedanken entgegen zu kommen. Daraufhin ist der als **Anlage 1** beigefügte Text als konsensfähig in der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände an das MK übermittelt worden. Er macht jedenfalls deutlich, dass keine Abkehr von der bisher gemeinsam vertretenen „Lüftungsstrategie“ des Landes geplant ist, die Minister Tonne vor einiger Zeit gegenüber den Fraktionen des Landtages vertreten hat (**Anlage 2**).

Minister Tonne hat in einem weiteren Telefonat angekündigt, dass er die Vorschläge der AG KSV bis auf eine Ausnahme übernehmen werde. Er könne nicht auf einen Hinweis auf die FFP-2 Masken verzichten, werde hier aber eine Formulierung wählen, die deutlich mache, dass die Schulen die ihnen zur Verfügung gestellten Mittel für diesen Zweck nutzen könnten. Der Unterzeichner hat verdeutlicht, dass jedenfalls der NLT dies bei Presseanfragen und im Rahmen der zu erwartenden Verbandsbeteiligung zur künftigen Richtlinie kategorisch ablehnen werde. Im Übrigen wurde vereinbart, dass die AG KSV einstweilen auf eine proaktive Pressearbeit verzichten wird.

Wir bitten einstweilen um Kenntnisnahme und werden auf die Angelegenheit zurückkommen, sobald und der Richtlinienentwurf vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hubert Meyer

## **Anlagen**